Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей.
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Freitag, den 6. März 1864 № 27. Пятница, 6. Марта 1864

Rasenverjüngung mittelst Uebererdung.

Um auf diese Weise günstige Resultate zu erzielen, so muß hier eine hinlängliche Entwässerung der etwa versumpften Stellen vorausgehen; der Erfolg ist um so größer, je mehr Stoffe in der aufgebrachten Erde enthalten sind. Der Compost entspricht diesen Anforderungen vollkommen, sowie das Uebefahren schlechter, humussaurer Wiesen mit magerem Sande, besonders wenn derselbe aus Kalksteinen, Kalktuff, Thonschiefer, Basalt, Glimmer, Laven rc. sich gebildet hat. Durch den in dem Sande enthaltenen Kalk wird die im Boden befindliche Säure getilgt und die Zersetzung des bisher unauflöslichen sauren Humus bewirkt und derselbe so zu einem wirklichen Pflanzennahrungsmittel zubereitet. In je größerer Quantität daher jener sich in dem Bereiche der Pflanzenwurzel befindet, je inniger die aufgebrachte Erde mit demselben in Berührung kommt, je mehr die Auflösung dieser vegetabilischen Rückstände auf mechanischem Wege mittelst der übrigen Bestandtheile des Sandes oder der außer diesem verwendeten Erde überhaupt unterstützt wird, um so auffallender, um so nachhaltiger ist die Wirkung einer solchen Uebererdung.

Auf sehr schwammigen Torfwiesen ist eine Uebererdung mit Sand von auffallend guter Wirkung, jedoch länger als 5 Jahre dürfte eine derartige Verbesseruug kaum bemerklich werden und eine Düngung dann wieder nothwendig erscheinen, wo eine solche durch Bewässerung nicht überflüssig gemacht werden kann. Nur insoweit darf eine Uebererdung als dauernd bezeichnet werden, als der Boden hierdurch fester wird und in Folge dessen die besseren, meist nur flach wurzelnden Gräser mit größerer Sicherheit angebaut, so wie die aufgebrachten Dungstoffe, sei es durch Bewässerung oder durch Zuführung von Dünger nutzbringender oder nachhaltiger verwendet werden können.

Die geeignetsten Bodenarten für Ueberdüngungen sind: Kalk, Mergel, Lehm und Sand. Letten oder strenger Thon ist weniger hierzu geeignet, am allerwenigsten ein Boden, welcher viele Eisentheile beigemischt enthält.

Was die Menge der aufzubringenden Erde betrifft, so kommt es hierbei darauf an, ob die bisherige Grasnarbe erhalten oder eine neue mittelst Aussaat gebildet werden soll; im ersteren Falle würde schon eine 1—1½ Zoll dicke Uebererdung dem beabsichtigten Zwecke entsprechen, wobei man nicht unterlassen soll, Grassamen auszusäen. Wäre der Bestand der Grasnarbe jedoch von geringerem Werthe, so dürfte eine Uebererdung von 4 Zoll hoch als vollkommen genügend erscheinen, um die Bildung eines neuen Rasens mittelst Ansaat zu bewerkstelligen. Ist die Erde angefahren, so breitet man sie auseinander, pflügt und eggt sie gehörig und säet das nächste Frühjahr ein Gemisch von Wicken, Gerste oder Hafer an, und wenn diese untergebracht, die dem Boden entsprechenden Grassamen ein, überzieht das Ganze mit der Dornegge und zuletzt mit der Walze.

Um dem jungen Graswuchs nicht zu schaden, darf man obiges Wickengemenge nicht zur Reife kommen lassen, sondern muß es vor derselben abmähen, damit die Graspflanzen mehr Licht, Luft und Wärme, so wie die atmosphärischen Niederschläge genießen und sich besser bestocken können.

(Landw. Wochenbl.)

Literärisches.

Technisch-chemisches Recept-Taschenbuch. Enthaltend 1500 Vorschriften rc. aus dem Gebiete der technischen Chemie und Gewerbskunde rc. von Dr. Emil Winckler. 5. Band. Leipzig 1863. Diese umfassendste aller neueren Receptsammlungen, deren erste Bände wir bereits bei ihrem Erscheinen angezeigt, lassen auch in der vorliegenden Fortsetzung als das nützlichste Handbuch für Destillateure, Landwirthe, Architekten, Apotheker, Färber, Gerber, Kürschner, Lackirer, Lithographen, Metallarbeiter, Maler, Seifensieder, Töpfer, Tischler, Siegellack- und Tabacksfabrikanten, Wäscher, Zeugdrucker rc. bestens sich empfehlen.

Wir verweisen z. B. auf die rothe, purpurfarbene, blaue, gelbe, hochgoldgelbe, grüne, schwarze Beize für Holz, auf die Beize für Roth auf blauem Grunde, verschiedene ächte Holzbeizen aus Cochenille, die Appreturmassen für Tuche, Baumwoll- und Leinzeuge; auf die Recepte für hydraulischen Kalk, zu künstlichem Marmor, eine ganze Reihe von Chemikalien und Präparaten für Photographen; Anweisungen Stoffe wasserdicht zu machen; Anweisungen Zeuge feuerfest zu machen, bei gegenwärtiger Crinolinenmode und für die feuerfangenden Stoffe der Fenstervorhänge von besonderem Werth; Sicherungsmittel vor Rost, vor Fleischfäulniß, vor Hopfenverderbniß, Darstellung von Farbstoffen, namentlich Anilin-Präparaten, allerlei Malerfarben; — ferner Firnisse, Kitte, Lacke, Ueberzüge zum Ueberziehen gußeiserner Geräthschaften mit schwarz glänzendem Ueberzuge, Kautschukkitt zum Vereinigen von Glasstücken, Oelfarbe ohne Terpentin, Goldlack, Firniß für Oelfässer, Anstrich für gedielte Fußböden, Lederlacke

u. s. w. Papierfabrication. Anweisung Sägespähne als Streusand zu gebrauchen, Zündhölzchenbereitung u. s. w.

Das alphabetische Sachregister erleichtert die Benutzung und wird diese Sammlung mit jedem neuen Bande vollständiger und unentbehrlicher.

Dr. Julius Schnauß. **Photographisches Lexicon.** Alphabetisches Nachschlagebuch für den practischen Photographen. 2. verbesserte Auflage. Mit zahlreichen in den Text gedruckten Abbildungen. Leipzig 1864.

Hatte schon die erste Auflage dieser Schrift reichen Zuspruch gefunden, so wird um soviel mehr diese zweite erweiterte Bearbeitung Anklang und Freunde erwerben. In den zwanzig Jahren seit die Kunst mit Hilfe des Sonnenlichtes zu malen ihre Wanderung über die Erde angetreten, hat sie von kümmerlichen Anfängen auf eine hohe Stufe der Kunstvollkommenheit sich gesteigert. Wir sehen die Bildnisse unserer fernen Lieben, die Bildnisse berühmter Personen um uns versammelt; die Verkleinerung zum Visitenkartenformate hat die Photographie zu einem Gewerbe gemacht, dessen Thätigkeit unermeßliche Grenzen gewann; wir sehen Städte und Landschaftsbilder aus allen Theilen der Welt um uns ausgebreitet, Paris, Berlin, London, New-York, New-Orleans, Kahira, Palmenwälder aus Nubien, norwegische Gletscher und Felslandschaften, californische Goldwäschereien, die Wildnisse Australiens, der Hekla und die Inseln des großen Oceans mit Bananen und Zuckerrohr werden uns in naturgetreuen Lichtbildern vorgeführt, die Baudenkmale und Bildhauerarbeit der Römer, Griechen, Aegypter, Assirer, Mexicaner, schließen sich uns in genauester Nachbildung auf; und wenn in spätester Zukunft die zerstörende Witterung zahlreiche Inschriften solcher Denkmäler, die wir jetzt noch nicht zu lösen vermögen, ihren Urhebern zugesellt haben wird, kann noch ein fleißiger Epigone die Schätze der Weisheit und die Erzählungen vergangener Tage der jungen Zeit aufschließen und verkünden. Nächst den Zündhölzchen, Eisenbahnen und Telegraphen gehört die Photographie zu den merkwürdigsten und weitestwirkenden Entdeckungen der Neuzeit.

Möchte die Reihe der vaterländischen Bilder (Rigascher Stadtansichten der Stavenhagenschen Landschaften in Visitenkartenformat sich immer mehr verbreiten und verbessern.

Zur Erfüllung aber dieses Wunsches wird das Schnaußsche Photographische Lexicon das beste beitragen.

J. v. S.

Von der Censur erlaubt. Riga, den 6. März 1864.

Bekanntmachungen.

Angekommene Fremde.

Den 6. März 1864

Stadt London. Hr. Baron C. Ungern-Sternberg von Korast; Hr. Buchhalter Rößler aus Kurland; Hr. Kaufmann Frank von Mitau; Hr. Kaufmann Nebendahl aus dem Auslande; Hr. Rittmeister Anekow, Hr. Kaufmann Tuncke von St. Petersburg; Hr. Kaufmann Richter von Paris.

St. Petersburger Hotel. Hr. v. Anrep nebst Gemahlin, Hr. v. Raukenfeldt, Hr. Graf Sievers aus Livland; HH. Barone v. Manteuffel, v. Rönne, v. Heyking aus Kurland.

Hotel du Nord. Hr. Student Grave, Hr. Architekt Kleeberg aus Livland; Mad. Harmen, Hr. Obrist v. Hagelström nebst Familie, Hr. General Schelking nebst Gemahlin von Dünaburg.

Stadt Dünaburg. HH. Kaufl. Nowikow und Simendejew von Ostrow; Hr. Arrendator Reinssen, Hr. Kaufmann Reinfeldt von Mitau; Hr. Particulier Ott aus Livland; Hr. Kaufmann Reinitz von Tuckum; HH. Capit. Schelesnow und Andrejew, Hr. Lieut. Janowsky von Schaulen.

Frankfurt a. M. Hr. Evertz nebst Familie aus dem Auslande; Hr. Capit. Schrest von Kowno, Hr. Fa-

brikant Globe, Hr. Aeltermann Lemmerhirt von Pernau. Wolters Hotel. Hr. Arrendator Schmidt aus Kurland; Hr. v. Howen von St. Petersburg.

HH. Landmesser Ewald und Sandau von Dorpat, log. im Hause Rath Stamer.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 29. Febrar. 1864. S.-Rbl.

	per 20 Garnitz.		
Buchweizengrütze - - - -	3	50	—
Hafergrütze - - - - - -		3	—
Gerstengrütze - - - - - -		2	—
Erbsen - - - - - - - - - -	2	1	80
	per 100 Pfund		
Gr. Roggenmehl - - -	1	50	60
Weizenmehl - - - - - -	4	3	30
Kartoffeln - - - - - - -		50	55
Butter per Pud - -	8	7	60
Heu „ „ K. - - -		30	35
Stroh „ „ „ - - -		20	25
	per Faden		
Birken-Brennholz - -		—	—

Birken- u. Ellern- à 7 à Fuß		—
Ellern-Brennholz per Fad.	—	—
Fichten- „ - - - -	—	—
Grähen- „ - - - -	—	—
per Berkowez von 10 Pud.		
Reinhanf - - - - - - -	—	—
Ausschußhaf - - - - - -	—	—
Paßhanf - - - - - - - -	—	—
„ schwarzer - - - -	—	—
Tors - - - - - - - - - -	—	—
Drujaner Reinhanf - - -	—	—
„ Paßhanf - - -	—	—
„ Tors - - - -	—	—
Flachs, Kron- - - - - -	44	

per Berkowez von 10 Pud.		
Flachs, Wrak- - - - - -	45	—
Hofs-Dreiband - - - -	42	—
Livl. „ - - -	38	—
Flachshede - - - - -	—	—
Lichttalg, gelber - - - -	—	—
„ weißer - - -	—	—
Seifentalg - - - - - - -	—	—
Talglichte per Pud - -	6	—
per Berkowez von 10 Pud.		
Seife - - - - - - - - - -	36	—
Hanföl - - - - - - - - -	34	—
Wachs per Pud - - - -	15½	16

Stangeneisen per Berkowez	18	21
Nefhtinischer Tabak - - -	—	—
Bettfedern - - - - - - - -	60	115
Knochen - - - - - - - - -	—	—
Pottasche, blaue - - - -	—	—
„ weiße - - - -		—
Säeleinsaat per Tonne	—	—
Turmsaat per Tschetwert	—	—
Schlagsaat 112 ℔ - -	—	
Hanfsaat 108 ℔ - - -	—	—
Weizen à 16 Tschet. - -	-	9
Gerste à 16 „ - -	2	—
Roggen à 16 „ - -	—	—
Hafer à 20 Garnitz -	—	—

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course

Wechsel- und Geld-Course.

Amsterdam	3	Mon.	—	—	Cts. H. C.	per 1 Rub. S.
Antwerpen	3	„	—	—	Cts. F. C.	per 1 Rub. S.
„	3	„	—	—	Centimes.	per 1 Rub. S.
Hamburg	3	„	—	—	Sch. H. Bo.	per 1 Rub. S.
London	3	„	—	—	Pence St.	per 1 Rub. S.
Paris	3	„	—	—	Centimes.	per 1 Rub. S.

Fonds-Course.	Geschlossen am 27.	28.	29.	Verkäuf.	Käufer.
6 pCt. Inscriptionen pCt.	„	„	„	„	„
5 do. Russ.-Engl. Anleihe	„	„	„	„	„
4½ do. do. do.	„	„	„	„	„
5 do. Inscript. 1. u. 2. Anl.	„	„	„	89	88
5 do. do. 3. u. 4. do.	„	„	„		„
5 do. do. 5 Anleihe	„	„	„	89¾	88½
5 do. do. 6 do.	„	„	„	„	„
5 do. do. 7 do.	„	„	„	„	„
4 do. do. Hope u. Co.	„	„	„	„	„
4 do. do. Stieglitz u. Co.	„	„	„		„
5 do. Reichs-Bank-Billete	„	„	„	94¾	94¾
5 do. Hafenbau-Obligat.	„	„	„	„	„

Fonds-Course.	Geschlossen am 27.	28.	29.	Verkäuf.	Käufe
Livl. Pfandbriefe, kündbare.	„	„	„	99	98¾
„ „ Stieglitz	„	„	„	„	„
„ Rentenbriefe	„	„	„	„	„
Kurl. Pfandbriefe, kündbare	„	„	„	„	98½
do. do. Stieglitz	„	„	„	„	„
Ehstl. Pfandbriefe, kündbare	„	„	„	„	„
do. do. Stieglitz	„	„	„	„	„
4 pCt. Ehstl. Metall. 300 R.	„	„	„	„	„
4 do. Pol. Schatz-Obligat.	„	„	„	„	„
Finnl. 4 pCt. Silber-Anleihe	„	„	„	„	„
4½ pCt. Russ. Eisenb.-Oblig.	„	„	„	„	„
4 pCt. Metalliques à 300 R.	„	„	„	„	„
					„

Actien-Preise.

Eisenbahn-Actien. Actie von S. Rub. 125 . .	„	„	„		„
Große Russ. Bahn, volle Einzahlung . . .	„	„	„	„	„
Riga-Dünaburger Bahn 125 Ro. Einzahlung	„	„	„		92¾

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop. zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w. Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1 oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden

№ 27. Riga, Freitag, den 6. März 1864.

Angebote.

Eine neue Sendung
Bayrischen Lagerbier u. Schänkbier-Hopfen
empfing und verkauft billigist
J. G. Fahrbach,
kleine Schmiedestraße Nr. 14 vis-à-vis der Gildestube. 12

Auf dem im Pernauschen Kreise und Hallistschen Kirchspiele belegenen Gute Neu-Bornhusen findet zu Georgi d. J. ein **gut recommandirter Koch** oder eine **tüchtige Köchin** ein Engagement. 3
(3 mal für 25 Kop.)

Gutkeimende rothe- und **weiße Kleesaat** und **Timothy-Saat**, sowie **Saatwicken** verkauft **O. Woltner,**
Sünderstraße, Haus Weltzien Nr. 9. 2
(3 mal für 24 Kop.)

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen



Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля с. съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ

№ 27. Freitag, 6. März — Пятница. 6. Марта 1864.

Officieller Theil. — ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Locale Abtheilung. — Отдѣлъ мѣстный.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

In Folge Requisition der Tulaschen Gouvernements-Regierung wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands hiermit aufgetragen, nach dem Aufenthaltsort nachbenannter Personen sorgfältige Nachforschungen anzustellen und dieselben im Ermittelungsfalle in ihre resp. Heimath auszusenden. Diese Personen sind:

1) der Odojewsche Bürger Peter Michailow Worobjew, welcher im April 1863 ohne schriftliche Legitimation sich aus der Stadt Odojew entfernt hat und dessen Anwesenheit gegenwärtig zur Abgabe eines Zeugnisses erforderlich ist;

2) die in Folge Beschlusses der Uschakowschen Gemeindeverwaltung (im Epiphanschen Kreise) zur Leistung der Rekrutenprästation designirten Söhne des Bauern Fadei Semenow: Sason, Akim, Peter und Gawril und

3) der zeitweilig verpflichtete Bauer des im Bjelewschen Kreise belegenen Dorfes Nowosselsk Jemeljan Denissow, welcher in der Rekrutenreihenfolge steht. Nr. 610.

* * *

In Folge Urtheils der Criminal-Deputation des Rigaschen Raths ist der Vagabund Nicolai Iwanow nach Sibirien zur Ansiedlung versandt worden. Derselbe ist 2 Arschin 5⅛ Werschok groß, von schwächlichem Körperbau, hat dunkelbraunes Haupthaar, dergleichen Augenbrauen, blaue Augen, eine spitze Nase, einen mittelgroßen Mund, einen dunkelbraunen Bart, ein reines Gesicht, ist ungefähr 40 Jahre alt; auf dem Rücken hat er einige dunkle Narben in Folge geheilter Wunden.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von zwei Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit in den St. Petersburgschen Senatsanzeigen erlassenen Publication melden möge.

Nr. 680. 3

* * *

In Folge Urtheils der Criminal-Deputation des Rigaschen Raths ist der Vagabund Sergei Michailow nach Sibirien zur Ansiedlung versandt worden. Derselbe ist 2 Arschin 3½ Werschok groß, von mittelmäßigem Körperbau, hat schwarzes Haupthaar, dergleichen Augenbrauen, braune Augen, eine spitze Nase, einen mittelgroßen Mund, ein rundes Kinn, ein blasses Gesicht, ist ungefähr 35 Jahre alt; auf dem ganzen Körper hat er eine Menge weißer und dunkler Flecken und unter dem rechten Auge eine Schramme.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von zwei Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit in den St. Petersburgschen Senatsanzeigen erlassenen Publication melden möge.

Nr. 684. 3

* * *

In Folge Revisions-Urtheils des Livländischen Hofgerichts ist der Vagabund Iwan Antonow Grimusch in die Kiewsche Civil-Arrestanten-Compagnie abgefertigt worden und später nach Transkaukasien oder den sibirischen oder anderen entfernten Gouvernements zu versenden. Derselbe ist 2 Arschin 4½ Werschok groß, von kräftigem Körpebau, hat braunes Haupthaar, dergleichen Augenbrauen, graue Augen, eine spitze Nase mit einer vertieften Nasenwurzel, einen breiten Mund ein rundes Kinn, ein rundliches frisches Gesicht, ist ungefähr 25 Jahre alt; als besonderes Merk-

mal dient, daß er eine Glatze hat und auf dem Rücken einige dunkle Flecken.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von zwei Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit in den St. Petersburgschen Senatsanzeigen erlassenen Publication melden möge. Nr. 688. 3

* * *

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung werden alle Diejenigen, welche gesonnen sein sollten, sich zum Eintritt in den Militairdienst anmiethen zu lassen und welche dazu berechtigt sind, hierdurch aufgefordert, sich unter Beibringung der weiter angegebenen Atteslate bei dieser Gouvernements-Regierung zu melden.

Derjenige, der sich zum Rekruten anmiethen läßt und nach stattgehabter Beprüfung in der Gouvernements-Rekruten-Session sich zum Militairdienst als tauglich erweist, erhält zu seiner eigenen freien Verfügung 570 Rbl., wovon jedoch

1) für Montirung, Gehalt, Proviant und Stempelpapier im Ganzen 21 R. 50 K., ferner

2) wenn der Miethling zu den Personen gehört, die sich in abgabenpflichtigen Gemeinden einen Lebensstand zu wählen haben, zum Besten des Reichsschatzes 50 Rbl. S. und

3) wenn er einer abgabenpflichtigen Gemeinde angehört und ein Entlassungszeugniß von derselben nur unter der Bedingung der Einzahlung einer bestimmten Summe erhalten hat, den Betrag dieser Summe in Abzug zu bringen ist.

Ein Jeder im Alter von 21 bis 30 Jahren ist berechtigt sich zum Rekruten anmiethen zu lassen, ausgenommen:

1) Personen, die den Offiziersrang im Militairdienst erworben haben,

2) Allerhöchst begnadigte Militairdeserteure,

3) Personen, die in Untersuchung oder unter Gericht stehen, oder ihrer besonderen Standesrechte für verlustig erklärt oder wegen Mordes oder Theilnahme an demselben in Verdacht belassen worden sind.

4) Ausländer, welche zwar den russischen Unterthaneneid geleistet, sich aber noch nicht im Reiche niedergelassen haben.

Wer sich anmiethen zu lassen gesonnen ist, hat bei der Gouvernements-Regierung beizubringen:

1) ein Zeugniß über seine Herkunft, und wenn er zum geistlichen Ressort oder einer Stadt- oder Landgemeinde gehört, das vorschriftmäßige Entlassungszeugniß.

Anmerkung. Die Gemeinden können bei Erfüllung der im § 58 des provinziellen Rekruten-Reglements im Uebrigen aufgestellten Bedingungen dieses Entlassungszeugniß nur aus denjenigen Gründen, die eine Umschreibung von einer Gemeinde zur andern hindern, verweigern.

2) eine Bescheinigung über sein Alter, wenn sich solches nicht schon genau aus den übrigen Zeugnissen ergiebt,

3) ein Zeugniß der Polizeibehörde, in deren Jurisdictionsbezirk er lebt, daß er nicht in Untersuchung oder unter Gericht steht,

4) ein Zeugniß über seine Familienverhältnisse namentlich auch darüber, ob er unmündige Kinder oder sonstige einer Versorgung bedürftige Familienglieder, welche einen Anspruch auf einen Theil der Miethsumme haben, hinterläßt.

Anmerkung. Die zu Stadt- und Landgemeinden der Ostsee-Gouvernements angeschriebenen und sich bisher beständig in ihren Gemeinden aufgehalten habenden Personen haben nur das in § 58 des provinziellen Rekruten-Reglements (Art. 1098, Pkt. 1 des allgemeinen Rekruten-Reglements) angeordnete Zeugniß, in welchem zugleich die sub 2, 3 und 4 aufgeführten Auskünfte enthalten sein müssen, beizubringen.

Nr. 5235.

Лифляндское Губернское Правленіе вызываетъ симъ всѣхъ, которые желаютъ наняться охотниками и имѣютъ право вступить въ военную службу, явиться немедленно въ Лифляндское Губернское Правленіе съ представленіемъ нижепоименнованныхъ свидѣтельствъ.

Кто нанимается въ рекруты, и по освидѣтельствованіи въ Губернскомъ Рекрутскомъ Присутствіи окажется годнымъ къ военной службѣ, — получаетъ въ собственное распоряженіе 570 р., изъ коихъ однакожъ вычитается:

1) на обмундированіе, жалованье, продовольствіе и на гербовую бумагу всего 21 руб. 50 коп.,

2) 50 руб. въ Государственное Казначейство, если наемникъ принадлежитъ къ числу лицъ, обязанныхъ избрать себѣ родъ жизни въ податныхъ обществахъ, и

3) если наемникъ состоитъ въ податномъ обществѣ и получилъ отъ онаго увольнительный атестатъ съ условіемъ, чтобы уплатилъ оному извѣстную сумму, то эта сумма вычитается въ пользу сего общества изъ помянутыхъ 570 руб.

Въ рекруты имѣетъ право вступить каждый, имѣющій отъ роду 21 годъ до 30 лѣтъ; изъ сего числа исключаются:

1) Лица, получившія въ военной службѣ офицерскій чинъ.

2) Всемилостивѣйше прощенные военные дезертиры.

3) Лица, состоящія подъ слѣдствіемъ или судомъ, или лишенныя особенныхъ правъ по состоянію, или оставленныя въ подозрѣніи за убійство или участіе въ немъ.

4) Иностранцы, которые хотя дали присягу на подданство Россіи но въ Имперіи еще неводворились.

Желающій поступить въ рекруты по найму долженъ представить Губернскому Правленію:

1) Свидѣтельсто о своемъ происхожденіи, и если принадлежитъ къ духовному вѣдомству, или къ городскому, или сельскому обществу, то и установленный увольнительный атестатъ.

Примѣчаніе. При исполненіи прочихъ въ § 58 мѣстнаго рекрутскаго устава предписанныхъ условій, общества въ правѣ отказать въ выдачѣ увольнительнаго свидѣтельства единственно только по такимъ причинамъ, которыя служатъ препятствіемъ къ переходу въ другое общество.*

2) Свидѣтельство о лѣтахъ отъ роду, если это свѣдѣніе незаключается съ точностію въ прочихъ его документахъ.

3) Свидѣтельство полицейскаго мѣста, въ вѣдомствѣ коего проживаетъ, о томъ, что несостоитъ подъ слѣдствіемъ или судомъ.

4) Свидѣтельство о семейныхъ его обстоятельствахъ, именно о томъ, имѣетъ ли малолѣтнихъ дѣтей, или другихъ членовъ семейства, требующихъ призрѣнія, которыя имѣютъ право на полученіе части суммы, слѣдующей ему за наемъ въ рекруты.

Примѣчаніе. Лица приписанныя къ городскимъ и сельскимъ обществамъ Остзейскихъ губерній и находившіяся постоянно въ своихъ обществахъ представляютъ только одно предписанное въ § 58 мѣстнаго рекрутскаго положенія (ст. 1098 пунк. 1 рекрутскаго устава 1862 года) свидѣтельство, въ которомъ должны заключаться всѣ свѣдѣнія, показанныя выше въ пунк. 2, 3, 4.

№ 5235.

* * *

Anordnungen und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Mit Beziehung auf die in Nr. 144 der Livländischen Gouv.-Zeitung vom 13. December 1863 vom Rigaschen Rathe sub Nr. 1301 erlassene Publication in Betreff der städtischen Abgaben-Erhebung wird von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium desmittelst zur allgemeinen Kenntniß und Nachachtung derjenigen, so solches angeht, gebracht, daß die Entrichtung der städtischen Immobiliar-Abgaben, sowie der Grundgelder für das Jahr 1864, für die einzelnen Districte in den nachbezeichneten Terminen zur Expedition der städtischen Abgaben zu erfolgen hat:

1) für die 4 Quartiere der Stadt — im März und April,
2) „ „ 5 Quartiere der Moskauer Vorstadt — im Mai und Juni,
3) „ „ 3 Quartiere der Mitauer Vorstadt, für die Hölmer und das Patrimonialgebiet — im Juli und August,
4) „ „ 4 Quartiere der St. Petersburger Vorstadt — im September und October.

In Gemäßheit desfallsiger Vorschrift werden die für jedes Immobil ausgefertigten Rechnungen über den Betrag der diesjährigen Abgaben den resp. Hausbesitzern vor dem fälligen Zahlungstermine zugestellt werden und dieselben hiermit aufgefordert, zur Vermeidung der ihnen aus Verabsäumung der Zahlungstermine erwachsenden Nachtheile, die für das einzelne Immobil berechneten Abgaben, in den zur Entrichtung festgesetzten Monaten direct zur städtischen Abgaben-Expedition gegen Empfangnahme der entsprechenden Quittung beizubringen.

Riga-Rathhaus, den 25. Februar 1864.

Nr. 187.

Ссылаясь на публикацію Рижскаго Городоваго Магистрата за Нум. 1301 припечатанную въ Нум. 144 Лифляндскихъ Губернскихъ вѣдомостей отъ 13. Декабря 1863 года о взиманіи городскихъ податей, Рижская Коммисія Городской Кассы доводитъ симъ до всеобщаго свѣдѣнія и руководства тѣхъ лицъ, до коихъ это касается, что городскія подати съ недвижимостей, равно и поземельная подать за 1864 годъ имѣютъ быть уплачиваемы прямо въ экспедицію городскихъ податей въ отдѣльныхъ округахъ въ нижеслѣдующіе сроки:

1) въ 3 кварталахъ города — въ Мартѣ и Апрѣлѣ мѣсяцахъ,
2) „ 5 кварталахъ Московскаго форштата — въ Маѣ и Іюнѣ мѣс.,
3) „ 3 кварталахъ Митавскаго форштата, на островахъ и въ патримоніальномъ укругѣ — въ Іюлѣ и Августѣ мѣс.
4) „ 4 кварталахъ С. Петербургскаго форштата — въ Сентябрѣ и Октябрѣ мѣсяцахъ.

Согласно съ подлежащимъ предписаніемъ счеты о количествѣ взимаемыхъ въ текущемъ году съ каждой отдѣльной недвижимости податей, доставлены будутъ подлежащимъ домовладѣльцамъ до наступленія срока платежа, которыхъ за симъ приглашаютъ во избѣжаніе невыгодъ, послѣдующихъ отъ несоблюденія установленныхъ для платежа сроковъ, вносить подати въ установленный срокъ сполна прямо въ городскую податную экспедицію за полученіемъ подлежащей квитанціи.

Рига-Ратгаузъ, 25. Февраля 1864 года.
Нум. 187.

* * *

In Gemäßheit des Circulairs des Herrn Finanzministers d. d. 22. Februar a. c. Nr. 524 ist zufolge Mittheilung des medicinischen Departements des Ministeriums des Innern auf Grund des Beschlusses des medicinischen Conseils die Bereitung und der Verkauf verschiedener Essenzen und Extracte, welche nicht zu Medicamenten gebraucht werden und welche nicht in den Taxen der Apotheken namhaft gemacht sind, sondern ausschließlich zur Bereitung gesüßter Branntweine, Liqueure und anderer Gegenstände des Getränkehandels dienen, unter keinem Vorwande zuläßig, und ist die Bereitung solcher Essenzen in den Apotheken als Verletzung der Bestimmung des Art. 266 des ärztlichen Ustavs der im Art. 1137 des Strafcodex festgesetzten Beahndung zu unterziehen.

Von der Livländischen Gouvernements-Getränkesteuer-Verwaltung wird vorstehende Bestimmung desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Den 3. März 1864. Nr. 400.

* * *

Von Einem Kaiserlichen Dorpatschen Landgerichte wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß und Nachachtung gebracht, daß der dimitt. Herr Kirchspielsrichter Carl Baron Bruiningk um Errichtung eines Curatorii über sein gesammtes Vermögen nachgesucht und sich selbst der Vermögens-Dispositionsbefugniß dergestalt begeben hat, daß hinfort alle von ihm etwa selbst vorzunehmende vermögensrechtliche Acte die unbedingte Wirkung der Nichtigkeit nach sich ziehen sollen und werden. Zu Curatoren seines gesammten Vermögens sind mit der freiesten Vermögens-Dispositionsbefugniß der Herr Ludolf August Baron Bruiningk, der Herr Ernst von Brasch zu Waimastfer und der Herr Hofgerichts-Advocat Alexander Ludwig Wulffius ernannt und förmlich gerichtlich bestätigt worden, und haben sich daher hinfort alle Diejenigen, welche mit dem Herrn dimitt. Kirchspielsrichter Carl Baron Bruiningk in irgend welchen Rechtsverhältnissen oder Geschäftsbeziehungen stehen, an dieses Curatorium zu wenden.

Dorpat, am 21. Februar 1864. Nr. 196. 3

* * *

Alle Diejenigen, welche an die Vermögensmasse des Herrn dimitt. Kirchspielsrichters Baron Carl Bruiningk Forderungen und Ansprüche irgend welcher Art zu formiren, oder derselben irgend welche Zahlungen zu leisten und sonstige Verpflichtungen zu erfüllen haben, werden hierdurch ergebenst ersucht, sich baldmöglichst mit dem unterzeichneten Curatorio unter der Adresse des Hofgerichts-Advocaten A. L. Wulffius in Dorpat in Relation zu setzen.

Dorpat, den 26. Februar 1864.

Das Curatorium der Vermögensmasse des Herrn dimitt. Kirchspielsrichters Carl Baron Bruiningk.
Ludolf August Baron Bruiningk.
Ernst von Brasch.
A. L. Wulffius. 3

* * *

Vom Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird desmittelst bekannt gemacht, daß das Vermögen des Rigaschen Lombardsfonds sich am 31. December 1863 auf die Summe von vierunddreißigtausend zweihundertachtundfunfzig Rubel einundachtzig Kopeken S.-M. herausgestellt hat.

Riga-Rathhaus, den 26. Februar 1864.
Nr. 1420. 3

* * *

Von dem 3. Pernauschen Kirchspielsgerichte werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements desmittelst ersucht, dem angeblich aus Estland gebürtigen Bauer Johann Reiwel, welcher im Sommer 1861 auf den Quellensteinschen Fabriken unter dem Gute Tignitz bei dem Podrätschik Matwei

Kusmin Traschkoff in Arbeit gestanden, im Betreffungsfalle eröffnen zu wollen, daß er sich zur Empfangnahme des Restes seiner Lohnforderung an genannten Podrätschik Traschkoff entweder persönlich hierselbst melden oder aber diesem Kirchspielsgerichte die Adresse derjenigen Behörde, bei welcher er das Geld in Empfang zu nehmen wünscht, anzeigen lassen möge.

Neu-Bornhusen, den 28. Februar 1864.

Nr. 278. 2

Proclamata.

Vom Rathe der Stadt Werro werden auf geschehenes Ansuchen mittelst dieses öffentlichen Proclams alle Diejenigen, welche an das hierselbst früher sub Nr. 63 und jetzt sub Nr. 57 belegene dem Pritschetnik Jwan Andrejew Barodkin eigenthümlich zugeschriebene und von demselben zufolge am 23. Januar 1864 abgeschlossenen und selbigen Tages corroborirten Kaufcontracts dem Müller Carl Spehr für die Summe von achthundert fünfundzwanzig Rbl. S. verkaufte Wohnhaus von Holz sammt Nebengebäuden, Garten und sonstigen Appertinentien aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen oder wider die geschehene Eigenthumsübertragung zu sprechen gesonnen sein sollten, aufgefordert, sich mit solchen ihren Ansprüchen und Protestationen in der Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato, also spätestens bis zum 25. März 1865 bei diesem Rathe entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte wie rechtserforderlich anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf solcher Präclusivfrist Niemand weiter gehört und das bezeichnete Wohnhaus cum appertinentiis nach Inhalt des Kaufcontracts dem Müller Carl Spehr zum unstreitigen Eigenthume zuerkannt werden wird.

Werro-Rathhaus, den 12. Februar 1864.

Nr. 163. 3

* * *

Demnach von dem Landvogteigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga auf Ansuchen Dni. Adv. Germann mand. noie. der verwittweten Helene Albers geb. Bähr ein Proclama zur Mortificirung der auf das, dem verstorbenen Ehemanne der Implorantin, weiland Agronomen Alexander Bernhard Albers gehörige, allhier in der Moskauer Vorstadt und zwar nach der alten Eintheilung im 1. Quartier sub Nr. 6, nach der neuen Eintheilung im 1. Quartier des 1. Moskauer Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 88, an der Badstubenstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien sich annoch ingrossirt befindenden, von dem Kaufmann Franz Christoph Bauder unter dem am 31. October 1831 über S.-R. 1000 ausgestellten, zum Besten des Samuel Christian Stenge am 17. Juni 1832 öffentlich bewahrten Obligations-Forderung, in Betreff deren das Originalschulddocument angezeigtermaßen angeblich verloren gegangen, nachgegeben worden, — als werden Alle und Jede, welche hinsichtlich der vorbeschriebenen, angezeigtermaßen bereits berichtigten Capitalforderung irgend welche Ansprache formiren zu können vermeinen sollten, desmittelst angewiesen, sich mit solchen ihren Anforderungen oder sonstigen Rechten spätestens binnen sechs Monaten a dato, wird sein bis zum 14. August 1864 bei diesem Landvogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten, unter Beibringung gehöriger Belege zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand weiter werde gehört, das Original-Schulddocument über das obgedachte Capital aber werde für mortificirt erachtet und dessen Deletion und Exgrossation gestattet werden.

So geschehen, Riga-Rathhaus im Landvogteigerichte, den 14. Februar 1864. Nr. 74. 2

Torge.

Vom Livländischen Kameralhofe werden Diejenigen, welche Willens sein sollten die Einnahme der über die rothe Düna führenden Floßbrücke bei Alexandershöhe, sowie das Benutzungsrecht des zu den Anstalten daselbst gehörigen Wasserdistricts, auf drei Jahre zu pachten, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 20. und zum Peretorge am 24. März a. c. zeitig und spätestens bis 12 Uhr Mittags bei diesem Kameralhofe, in dessen Kanzellei die desfallsigen Bedingungen täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage eingesehen werden können, sich zu melden und die gehörigen Saloggen auf den dritten Theil der Pachtsumme bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, den 29. Februar 1864.

Nr. 616.

Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ принять въ откупное содержаніе мостъ у Александровской Высоты и участокъ рѣки Красной Двины, принадлежащіе Богоугоднымъ заведеніямъ на Александровской Высотѣ, съ тѣмъ, чтобы явились въ сію Палату къ торгу 20. и къ переторжкѣ 24. Марта мѣсяца с. г. заблаговременно и не позже 12 часовъ полудня и представили надлежащіе залоги, равняющіеся третьей части откупной суммы при особыхъ объявле-

ніяхъ; условія же по сему откупу можно читать въ Канцеляріи сей Палаты ежедневно кромѣ воскресныхъ и табельныхъ дней.

Рига, 29. Февраля 1864 года.

Нум. 616.

* * *

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ Присутствіи его назначенъ 4. Мая 1864 г. торгъ съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу имѣнія Прудзины съ деревнею Прудзины, принадлежащаго помѣщику Юліану Аполлинарьеву Реутту, состоящаго въ 1. станѣ Лепельскаго уѣзда, заключающаго въ себѣ 229 дес. 1323 саж. земли изъ коей 58 дес. 1200 саж. состоитъ въ пользованіи 13 душъ временно-обязанныхъ крестьянъ, которые за помянутое количество земли, платятъ оброка въ годъ 104 руб. Означенное имѣніе оцѣнено по 10-лѣтней сложности годоваго дохода, въ 3090 руб., и назначено въ продажу, на удовлетвореніе долговъ его: а) Губернскому Секретарю Ивану Реутту 150 руб., б) Священнику Іоанну Шелепину 410 руб., в) дворянкѣ Аннѣ Плавинской 90 руб., г) мѣщанкѣ Теклѣ Аренсоновой 85 руб., д) мѣщанину Харитону Данилевичу 75 руб. съ процентами и е) 3 руб. гербовыхъ пошлинъ.

Желающіе участвовать въ торгахъ, приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ опись и бумаги, къ продажѣ относящіяся.

№ 1859. 3

* * *

Vom Baltischen Domainenhofe wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß bei demselben zur Verpachtung der im Kurländischen Gouvernement belegenen Hoflage des Kronsgutes Dracken bis zum 23. April 1886 resp. 1910 ein Torg am 23. März d. J. und ein Peretorg am 26. März c. abgehalten werden wird.

Zu der Hoflage Dracken gehören: 1 Schenke, 22,37 Dess. Garten- und Ackerland, 30,33 Dess. Wiesenland und 15,03 Dess. Weideland. Die anschlagsmäßige Pacht beträgt 305 Rbl. 76 Kop. S. und belaufen sich die Nebenzahlungen (Prästanden) auf 29 Rbl. 59 Kop. S.

Zu den Torgen haben die Pachtliebhaber, unter Beibringung gehöriger Sicherheiten und ihrer Standesbeweise, sich in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zeitig vor Abhaltung der Torge bis 12 Uhr Mittags zu melden.

Der Salogg ist im Jahresbetrage der offerirt werdenden Meistbotssumme, sowie der sonstigen Prästanden zu bestellen, unter Zuschlag des halben Werths der Gebäude, dieser Zuschlag jedoch nur in dem Falle, wenn der künftige Pächter sich nicht verpflichten sollte, die Gebäude mindestens auf den halben Werth vor Feuer versichern zu lassen.

Die näheren Bedingungen dieser Torge können an allen Sitzungstagen in der Canzellei des Domainenhofes eingesehen werden.

Auch werden bis zum 26. März d. J., Mittags 12 Uhr versiegelte Angaben entgegen genommen, bei welchen indeß die Bestimmungen der Artikel 1909 und 1910 des Swod der Gesetze Bd. X, Theil 1 (Ausgabe von 1857) zu beobachten sind.

Riga-Schloß, den 21. Februar 1864.

Nr. 2862. 1

Прибалтійская Палата Государственныхъ Имуществъ симъ объявляетъ, что на отдачу въ арендное содержаніе мызныхъ угодій казеннаго имѣнія Дракенъ Бауcкаго уѣзда въ Курляндской губерніи на 22 или 46 лѣтъ, по 23. Апрѣля 1886 или 1910 года назначены на 23. и 26 Марта мѣсяца 1864 года торги, которые будутъ производиться въ Ригѣ въ Палатѣ Государственныхъ Имуществъ. Желающіе имѣютъ явиться заблаговременно до производства торговъ, лично или чрезъ законноуполномоченныхъ съ представленіемъ надлежащихъ залоговъ и документовъ о заніи своемъ. Допускаются также письменныя объявленія съ означеніемъ предлагаемаго аренднаго платежа, въ запечатанныхъ конвертахъ на основаніи ст. 1909 и 1910 Св. Зак. Т. X (изданія 1857 года).

Подробныя арендныя условія можно видѣть до приступленія къ торгамъ въ Канцеляріи Палаты.

Имѣніе Дракенъ заключаетъ въ себѣ: 1 шинокъ, 22,37 д. пахатной земли, 30,33 дес. сѣнокосной з., 15,03 дес. пастбищной з.; исчисленный доходъ составляетъ 305 руб. 76 коп. и прочія повинности 29 руб. 59 коп.

Рига, 21. Февраля 1864 года.

Нум. 2862. 1

* * *

Von dem Baltischen Domainenhofe wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zur Verpachtung der Hofesländereien des im Livländischen Gouvernement und Rigaschen Kreise

belegenen publ. Gutes Schlock, gerechnet vom 23. April 1864 ab auf 24 resp. 48 Jahre, in Riga bei diesem Domainenhofe am 26. und 30. März d. J. Torge abgehalten werden sollen, und werden die Pachtliebhaber hierdurch zugleich aufgefordert, sich unter Beibringung gehöriger Saloge und ihrer Standesbeweise, in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zeitig vor Abhaltung der Torge zu melden. Es werden aber auch schriftliche Eingaben mit Offerten über die Pachtzahlung in versiegelten Couverts unter Beobachtung der in den Art. 1909 und 1910 des Swods der Reichsgesetze Bd. X Thl. I, Ausgabe vom Jahre 1857 enthaltenen Bestimmungen entgegengenommen. Die näheren Pachtbedingungen können vor Abhaltung der Torge in der Canzellei der Oeconomie-Abtheilung des Baltischen Domainenhofes eingesehen werden.

Die Hofesländereien des publ. Gutes Schlock bestehen aus dem Hofe nebst einer Hoflage, zu welchem 3 Krüge, 29,24 Dess. Garten- und Ackerland, 78,21 Dess. Wiesen, 20,51 Dess. Weiden, ein urbar zu machendes Waldstück 45,15 Dess. Größe, ein urbar zu machender Torfmoor von 20,88 Dess. Größe und 496,14 Dess. Impedimente gehören. Die Pacht ist auf 891 Rbl. 94 Kop. und die übrigen Prästanden auf 271 Rbl. 6 Kop. berechnet worden.

Riga-Schloß im Baltischen Domainenhofe am 26. Februar 1864. Nr. 3027. 1

Прибалтійская Палата Государственныхъ Имуществъ симъ объявляетъ, что на отдачу въ арендное содержаніе мызныхъ угодій нижепоименованнаго казеннаго имѣнія Рижскаго уѣзда въ Лифляндской губерніи на 24 или 48 лѣтъ считая съ 23. Апрѣля 1864 года назначены на 26. и 30. Марта 1864 года торги, которые будутъ производиться въ Ригѣ въ Палатѣ Государственныхъ Имуществъ. Желающіе имѣютъ явиться заблаговременно до производства торговъ, лично или прислать отъ себя законноуполномоченныхъ лицъ съ представленіемъ надлежащихъ залоговъ и документовъ о званіи своемъ. Допускаются также письменныя объявленія съ означеніемъ предлагаемаго арендпаго платежа, въ запечатанныхъ конвертахъ на основаніи ст. 1909 и 1910 Св. Зак. Т. X ч. I (изд. 1857 г.).

Подробныя арендныя условія можно видѣть до приступленія къ торгамъ въ Канцеляріи Палаты.

Имѣніе Шлокъ заключаютъ въ себѣ: 1 полумызокъ, 3 корчмы, 29,24 дес. огородной и пахатной земли, 78,21 дес. сѣнокосной, 20,51 дес. пастбищной, 45,15 дес. подлежащій воздѣланію лѣсной участокъ, 20,88 дес подлежащее воздѣланію торфяное болото, 496,14 дес. неудобной земли; исчисленная арендная сумма составляетъ 891 руб. 94 коп. и прочія повинности 271 руб. 6 коп.

Рига, 26. Февраля 1864 года.

Нум. 3027. 1

* * *

Da mit dem Beginne dieses Frühlings ein massives Wohnhaus für den Aufseher des St. Petri-, Dom- und St. Johannis-Kirchhofes auf den, in der St. Petersburger Vorstadt belegenen Begräbnißplätzen der drei genannten Kirchen erbaut werden soll, so werden von den Administrationen genannter Kirchen, alle Diejenigen, welche diesen Bau zu übernehmen gesonnen sein sollten, hierdurch aufgefordert, zu dem deshalb anberaumten Torge am 7. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zur Verlautbarung ihrer Mindestbote zu erscheinen, zeitig zuvor aber sich daselbst zur Durchsicht der Bedingungen, sowie zur Bestellung einer genügenden Caution zu melden.

Riga, den 26. Februar 1864. 1

* * *

Псковской губерніи Великолуцкій Уѣздный Судъ объявляетъ, что согласно постановленію сего Суда, состоявшагося 23. Декабря 1863 года, назначенъ въ Присутствіи сего Суда 22. Мая сего года торгъ съ переторжкою чрезъ три дня съ 11 часовъ утра, на продажу недвижимаго имѣнія, принадлежащаго Невельскому мѣщанину Ивану Елисѣеву Зореву, заключающагося въ пустошѣ Крестовой, Круглицы тожъ, состоящей въ Великолуцкомъ уѣздѣ, въ коей земли: подъ сѣнокосомъ и дровянымъ лѣсомъ 50 десятинъ. Пустошь эта обмежевана одною окружною межею съ землею сельца Птахина, принадлежащею упомянутому мѣщанину Зореву въ числѣ 225 дес., находится въ разстояніи отъ города Великихъ Лукъ въ 18 верстахъ, оцѣнена въ 350 руб. с. и назначается въ продажу на удовлетвореніе иска жены Поручика Елены Семеновой Зароковской по заемному письму, выданному 14. Іюня 1862 года на 300 руб. съ неустоичными и процентами. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги до производства означенной публикаціи и продажи относящіяся въ Великолуцкомъ Уѣздномъ Судѣ.

20. Февраля 1864 года. № 76. 1

Псковской губерніи Великолуцкій уѣздный Судъ объявляетъ, что согласно постановленія сего Суда состоявшагося 2. Января сего года, назначенъ въ Присутствіи сего Суда 18. Мая сего года торгъ съ переторжкою чрезъ три дня съ 11 часовъ утра на продажу недвижимаго имѣнія, принадлежащаго Кол. Асес. Михаилу Гаврилову Лучанинову заключающагося въ пустошахъ въ Великолуцкомъ уѣздѣ 1) Бѣлодѣдовой, въ коей земли: пашенной 8 дес. 352 саж., мѣлкаго дровянаго лѣса, между коимъ сѣнной покосъ 2 дес. 75 саж., подъ проселочною дорогою 246 саж., подъ полурѣчкою 94 саж., а всего во всей окружной межи удобной и неудобной земли 10 дес. 767 саж. и 2) Степаньковой, въ коей удобной и неудобной земли всего 7 дес. Пустоши Бѣлодѣдова обмежевана особою окружною межею, а Степанькова состоитъ въ общемъ владѣніи съ Коллежскимъ Регистраторомъ Ивановымъ наслѣдниками мѣщанина Володина и другими. Пустоши эти находятся въ разстояніи отъ города Великихъ Лукъ въ 3 верстахъ, оцѣнены въ 670 руб. и назначаются въ продажу на удовлетвореніе иска жены Губернскаго Секретаря Екатерины Фроловой Селезневой по заемному письму на 550 руб. за уплатою 199 руб. 50 коп. остальныхъ 350 руб. 50 коп. съ неустоичными и процентами. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги до производства означенной публикаціи и продажи относящіяся въ Великолуцкомъ Уѣздномъ Судѣ.

20. Февраля 1864 года. Нум. 70. 2

Auction.

Am 16. März d. J. Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr werden auf dem Hofe Orrenhof gegen 288 Pud Weizenmehl und 15 Pud Manna, ferner am Nachmittage desselben Tages zwischen 3 und 6 Uhr auf dem Hofe Gutmannsbach gegen 105 Pud Weizenmehl und 3¼ Pud Manna und am folgenden Tage, den 17. März c. Vormittags 10 Uhr, auf dem Hofe Takerorth gegen 68 Pud Weizenmehl und 13 Pud ord. Seife, sämmtlich aus einem im vorigen Herbst gescheiterten Schiff geborgene Waare, öffentlich gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden, als welches von dem Pernauschen Ordnungsgerichte hierdurch bekannt gemacht wird.

Pernau, den 21. Februar 1864.

Nr. 588. 1

* * *

Montag den 9. März 1864 um 9 Uhr Morgens werden in der Restauration „Stadt Moskau" Mühlenstraße Nr. 39, 1 Büffet, 1 Billard mit Kugeln, 19 Tische, 7 Divans, 1 Dtz. Mahagoni-Stühle, 1 Dtz. eichene Tafelstühle, 1 D. Birkenholz-Stühle, 10 einfache Stühle, 3 Spiegel, 1 Wanduhr, 20 Bilder, Anker, 2 Theemaschinen, Billardlampe, 12 Theekannen, 2 Dtz. Theetassen, Kummen, Karaffen, 1 Dtz. Weingläser, Biergläser, Schüsseln, 2 Dtz. Teller, 18 Theebretter, Löffel, Theelöffel, 3 Kasserolen, Grapen, Pfannen, Hackmesser, 6 Paar Messer und Gabeln und andere Sachen gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing,
Stadt-Auctionator.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Gawrila Wassiljew Kolpakow, Makar Astafjew Kolpakow, Astafi Wassiljew Kolpakow, Wladimir Dmitrijew Fatow, Eva Hinterdorff, Peter Wassiljew Jetscheistow, Gustav Schultz, Peter Friedrich Reimers, Carl Biedermann, Iwan Matwejew Dawidow, Akulina Fedorowa Iwanowa, Fedor Filatow Saikin, Wassili Filatow Saikin II., Kusma Afonaéjew, Iwan Petrow Gribatsch, Iwan Nikitin Subow, Israel Pinchasowitsch Wilentschik, Abram Schmuil Eliaschowitsch Hurwitsch, Meer Mortchel Noachowitsch Edelmann, Pachom Terentjew Gorschonow, Johann Otto Redin, Friederike Schoenefeldt, Fedor Jegorow Jakowlew, Johann Heinrich Prieß, Timofei Iwanow Worobjew, Maria Magdalena Wendt, Christian Friedrich Dreßler, Marja Jakowlewa, Akudin Petrow Grigorjew, Karoline Henriette Wilhelmine Pfützner geb. Sela, Woldemar Guthmann, Carl August Jacobsohn, Leonti Frolow Sapunow, Victor Alexejew Neßadomow, Iwan Jefimow Kondratjew, Karoline Patron,

nach anderen Gouvernements.

Anmerkung. Hiebei folgt für die betreffenden Behörden Livlands das Patent Nr. 28.

Livländischer Vice-Gouverneur: J. von Cube.

Aelterer Secretair: H. v. Stein.